

# Der unermüdliche Malteser

**Porträt** Roland Grimm ist von Kindesbeinen an im Rettungsdienst aktiv

VON JULIA NIMFÜHR

Mit einem Lastwagen voll Spielzeug nach Moskau – dies ist eine Erfahrung, die Roland Grimm geprägt hat. „Wie sich die Menschen gefreut haben – da nimmt man mehr mit, als man abgeliefert“, erzählt er. Damals war er noch ein Teenager und schon fleißig bei den Maltesern aktiv. Der 31-jährige Hauptschullehrer ist ihnen bis heute treu – das war ihm sozusagen schon in die Wiege gelegt.

Bereits seine Eltern hatten sich über die Malteser kennen gelernt. „Mit acht Jahren durfte ich manchmal meinen Vater bei seinen ehrenamtlichen Einsätzen bei Übungen begleiten, das fand ich unheimlich spannend“, erzählt Grimm.

Im zarten Alter von zehn Jahren wurde er dann als jüngstes Mitglied in eine Malteser Jugendgruppe aufgenommen, bekam praktische Einweisungen in die Erste Hilfe. Für ihn aufregende Einsätze wie das Kaltenberger Ritterturnier fielen in diese Zeit. Die Jugendjahre als Sanitätshelfer und Gruppenleiter der Malteser Gruppe Heilig Geist waren geprägt von Zeltlagern, Freizeitprogrammen, aber auch Einsätzen vor Ort – wie in Moskau.

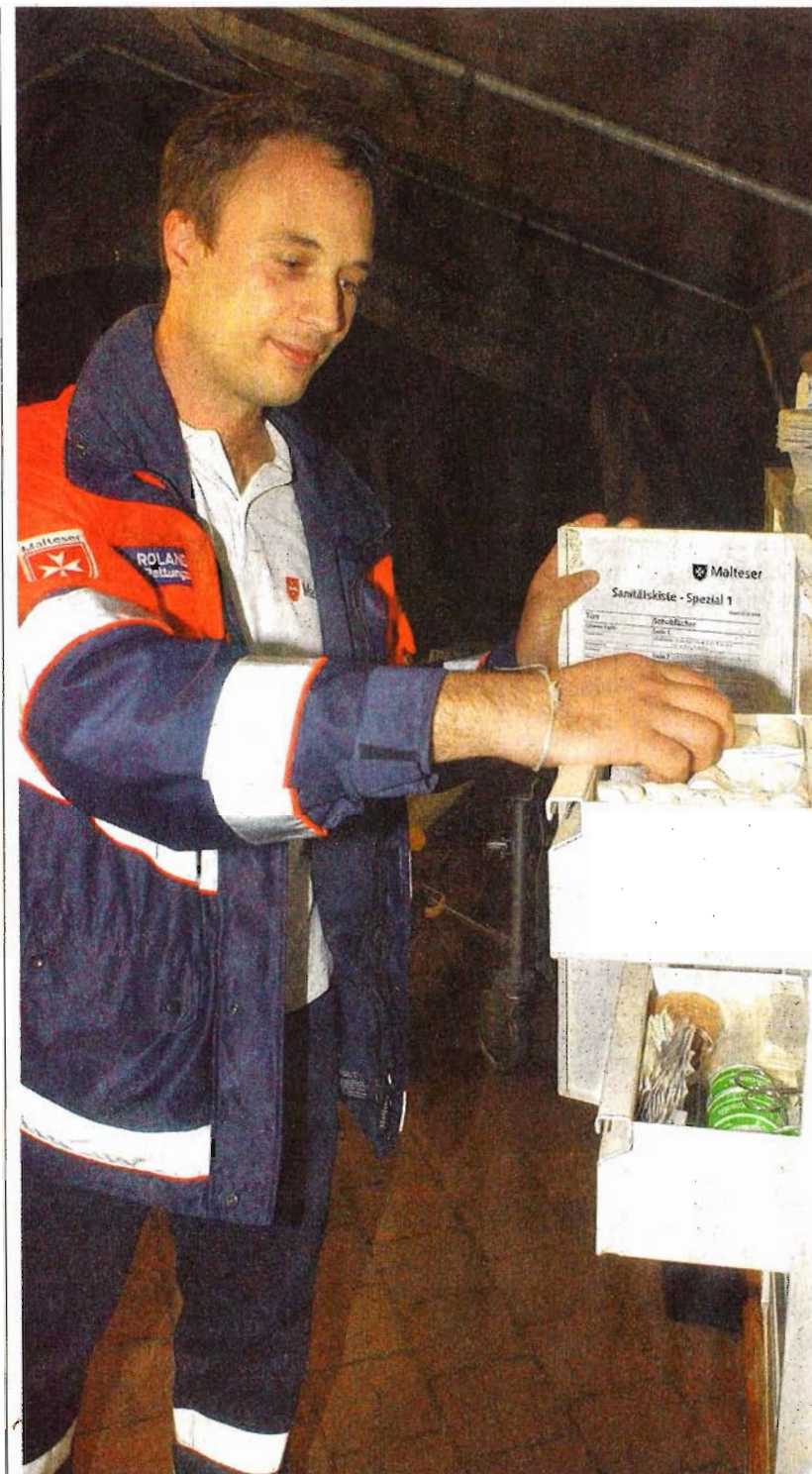
Nach seinem Abitur machte er die Ausbildung zum Rettungssanitäter und Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse und eigentlich wollte er auch sei-

nen Zivildienst bei den Maltesern absolvieren: „Nachdem aber zu dieser Zeit kein Platz frei war, hatte ich die Chance, eine andere Einrichtung kennen zu lernen und sammelte neue Erfahrungen in der Behindertentherapie im Fritz-Felsenstein-Haus.“ Dort entstand auch sein Berufswunsch: Hauptschullehrer.

Während des Studiums blieb er den Maltesern treu. Er wurde Ausbilder – was ihm auch finanziell half – ehrenamtlicher Jugendsprecher, dann hauptamtlicher Jugendreferent, Bundesjugendvertreter. Und alles nebenbei. Jetzt ist er Lehrer in Leipzig an der Hauptschule und hat dort eine Malteser Jugendgruppe ins Leben gerufen, die zum größten Teil aus ehemaligen Schülern zwischen elf und 13 Jahren besteht.

## Zuletzt auf Sri Lanka im Auslandseinsatz

Aber auch in Augsburg, wo Grimm nach wie vor seinen Lebensmittelpunkt hat, gibt es noch zahlreiche Verbindungen zu den Maltesern, so zum Beispiel als Mitglied einer Sanitätsgruppe. Und im letzten Jahr zog es Roland Grimm wieder in die Ferne – dorthin, wo Hilfe am dringendsten nötig ist. Für drei Wochen war er in Sri Lanka. Nicht mit Spielzeug, sondern mit Grundlagen der Ersten Hilfe, die er Kindern beigebracht hat.



**Auch während der Maxstraßenfeste schob Roland Grimm schon Dienst. Für den aus-**  
**landserprobten Malteser war das eine eher leichte Übung.**

Foto: Ruth Plössel